

# Nur gut ein Drittel des Erdgases in den Speichern gehört sicher uns

Volle Speicher heißt auch volle Versorgungssicherheit“, trommelt ÖVP-Bundeskanzler Karl Nehammer schon seit Wochen. Tatsächlich sind unsere Gasspeicher zu mehr als 90 Prozent gefüllt, das entspricht fast einem ganzen Jahresverbrauch.

Doch nur gut ein Drittel des

fließt zwar wahrscheinlich in den hiesigen Markt, es kann aber auch ins Ausland verkauft werden.

Sicher dem Staat gehören 21,7 Prozent, die sogenannte strategische Reserve. Unternehmen und Energieversorger haben weitere 13,8 Prozent eingespei-

## Wer die Gasbesitzer sind

Eigentümer des gespeicherten Gases in Prozent

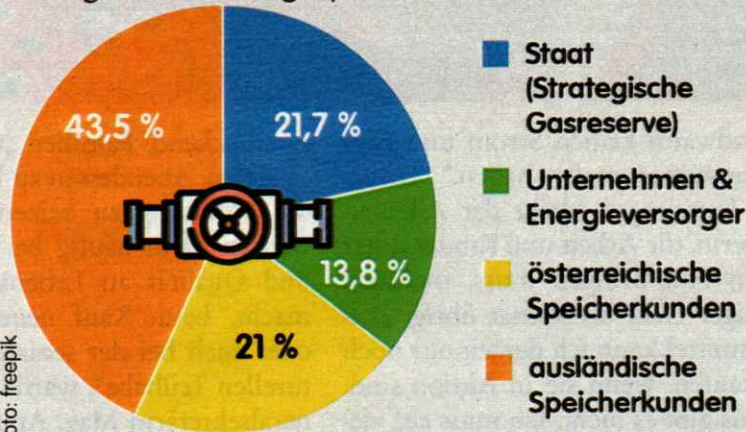


Foto: freepik

Quelle: E-Control, Stand: 3.11. 2022

Erdgases in den Speichern ist sicher für unser Land vorgesehen. Mehr als 40 Prozent gehören ausländischen Unternehmen. Sie sind teilweise internationale Gashändler, die „nicht vorab festlegen, in welchem Land sie das eingelagerte Gas verkaufen“, informiert das Energie-Ministerium.

Rund 20 Prozent gehören heimischen Firmen. Dieses Gas

chert, um die Wirtschaft jedenfalls am Laufen zu halten und die „geschützten Kunden“, wie Spitäler und Haushalte, im Notfall zu versorgen.

Auch in Nicht-Krisenjahren wird das Gas in den Speichern von November bis März dazu verwendet, um den Bedarf in der Heizsaison zu decken. Je nach Temperatur sinkt der Füllstand um bis zu zwei Drittel.

## Sprüche vom lieben Augustin



„Thomas Schmid hat im Untersuchungsausschuss kane Antworten gegeben. Vielleicht sollten's die Befragung per WhatsApp-Chat machen. Da weiß er, wie's funktioniert, und antwortet er immer gerne.“



„Im Burgenland wurde während der Herbstferien in mehrere Schulen eingebrochen. Viel Wissen haben's wohl ned erbeutet.“